

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Animari“ vom 20. Dezember 2022 00:10

Puh, lange habe ich hier mitgelesen und überlegt, ob ich meinen Senf hinzugebe. Ich kann die Frustration bzgl. der Abordnung schon verstehen, für mich persönlich wäre es auch nur schwer vorstellbar. Ich glaube die studierten Fächer spielen überhaupt keine Rolle. Ich war mal als Lernbegleitung mehrere Stunden in der Woche in der FS GE und habe dort einen Schüler unterrichtet, der ein höheres Niveau brauchte. In der ersten Stunde ging es immer darum, dass alle sich ein Mittagessen aussuchen, was die Lehrerin dann ankreuzte. Das dauerte dann bei 10 Kindern tatsächlich 60 Minuten. Der Unterricht war meistens auf einem ganz ganz basalen Niveau. FS verfolgen ja eher das Ziel, dass die Kinder möglichst selbstständig leben können. Viele der Kids die ich kennengelernt habe, werden das aufgrund der Schwere ihrer Beeinträchtigung aber niemals können. Es kam auch immer wieder zu medizinischen Not- oder Zwischenfällen, wo dann Pfleger/Sanitäter kamen und sich um die Kids kümmerten. Dafür ist mein Nervenkostüm zu dünn. Ich habe selbst jedes Mal einen halben Herzinfarkt bekommen.

Ich finde es in Ordnung zu sagen: „Das kann ich nicht und das wird mich auf lange Sicht nicht glücklich machen.“

Eine Förderschule GE kann man auch beim besten Willen nicht mit der Inklusion von ESE- oder Lernen-SuS vergleichen (und ich habe in meiner Klasse 5 LE-SuS + einige nicht diagnostizierte). Die Arbeit an der FS hätte für den TE fast nichts mehr mit der eigentlichen Profession zu tun. Ich kann den Frust gut nachvollziehen und ich bitte mal die ganzen Kolleg:Innen die sofort „behindertenfeindlich“ rufen, von ihrem hohen Ross herunterzukommen. Es ist leicht eine solche Situation so gelassen zu sehen, wenn man nicht selbst betroffen ist.